

Pressemitteilung

Neubrandenburg Nazifrei



"AfD Subtext" - Neubrandenburger Bündnis analysiert AfD Wahlprogramm

18.08.2016 / Neubrandenburg

Das Bündnis "Neubrandenburg Nazifrei" startet am Freitag, dem 19.08.2016 bis zur Landtagswahl, eine neue online Kampagne mit dem Namen "AfD Subtext: - Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Wahlprogramm der AfD in MV". Dabei beschäftigen Sie sich ausführlich mit ausgewählten Punkten des Wahlprogramms der Partei und versuchen ein Bild zu zeichnen was passieren könnte, wenn die Alternative für Deutschland aktiv an der Landesregierung in Mecklenburg Vorpommern beteiligt sein würde. Das Bündnis zitiert dazu Forderungen aus dem Wahlprogramm, stellt die zentrale These dieser heraus und analysiert, was es für das Land bedeuten würde, wenn diese Forderungen und Ideen tatsächlich umgesetzt würden. Dabei soll es auch darum gehen, den Ansichten der AfD eigene politische Standpunkte entgegenzusetzen.

"In wenigen Wochen werden die Einwohner_innen des Landes Mecklenburg-Vorpommern ihren 7. Landtag seit der Wiedervereinigung wählen. Am 04. September entscheiden die Wähler_innen, wer die nächsten fünf Jahre im Schweriner Schloss die Geschicke des Bundeslandes lenken wird.", so Anna Rosenthal, Mitglied des Bündnisses. Ziel der Kampagne soll es sein, auf die politischen Gefahren nach der Landtagswahl hinzuweisen, die durch rechtspopulistische Parteien in der Regierung entstehen könnten und potenzielle Protestwähler_innen zum Nachdenken zu bewegen. "Erstmals gibt es eine reelle Chance, dass die NPD, angeschlagen durch das laufende Verbotsverfahren, Ihre Plätze im Landtag räumen muss. Gleichzeitig steht eine andere politische Kraft rechts von der CDU in den Startlöchern: die AfD, der auch in M-V aus dem Stand Rekordergebnisse von 19+-x% vorausgesagt werden. Was passiert eigentlich, wenn sich die Forderungen der AfD aus dem Landeswahlprogramm durchsetzen würden?", so Rosenthal weiter.

Die Ausführungen des Bündnisses dazu werden fortlaufend in den kommenden Tagen auf Ihrer Facebook Seite, sowie auf der Website, welche unter www.nbnazifrei.de zu erreichen ist, veröffentlicht.

Falls Sie Rückfragen haben oder ein Interview mit uns führen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Neubrandenburg Nazifrei

<http://www.nbnazifrei.de>

nbnazifrei@systemausfall.org